

The George HAMBURG

GESTATTEN, GEORGE.
THE GEORGE HOTEL HAMBURG!

PRESSEMAPPE
THE GEORGE HOTEL HAMBURG

IHR MEDIENKONTAKT:

Lars Decker

Director of Sales & Marketing

The George Hotel Hamburg GmbH
Barcastraße 3
22087 Hamburg

Tel: +49 (0)40 890 62 440

Fax: +49 (0)40 890 62 487

E-Mail: ldecker@fortune-hotels.com

Zahlen und Fakten:

The George Hotel Hamburg GmbH

Barcastraße 3
22087 Hamburg

Tel. / Fax: +49 (0)40 28 00 30 0 / +49 (0)40 2800 30 30
E-Mail: info@thegeorge-hotel.de
Internet: www.thegeorge-hotel.de

Eröffnung: 1. Oktober 2008
Investor: HPV, Hamburg
Geschäftsführer: Kai Hollmann
Direktion: Ulrike Fohr

Architektur: GRS Architekturbüro Reimer+Partner, Hamburg
Interior Design SynergyHamburg, Hamburg
Sibylle von Heyden, Innenarchitektur und Design
Tom Schlotfeldt, Schlotfeldt Licht

Lage: Hamburg St. Georg
Nahe Außenalster/Lange Reihe
Bushaltestelle AK St. Georg (Linien 6, 37)
Hauptbahnhof 900m
Flughafen Hamburg 9km

Hotel: 4-Sterne
Mitglied von Design Hotels™
Spa-Bereich 6.OG mit Terrasse
Englisch Garden, Tiefgarage

Zimmer & Preise:	64 S-Zimmer	21 m ²	ab € 150,21
	8 S-Alsterblick-Zimmer	20 m ²	ab € 171,28
	46 M-Zimmer	28 m ²	ab € 171,28
	5 Junior Suiten	40 m ²	ab € 222,35
	2 The George Suiten	58 m ²	ab € 334,49

Alle Preise pro Zimmer und exklusive Frühstück. Frühstücksbuffet €21,50 pro Person

Tagung: 2 Clubrooms (max. 40 Personen)
1 Private Library (5-25 Personen)
1 Library (6 Personen)

Gastronomie: **Frühstück:** Mo-Fr 06:30 - 11:00 Uhr, Sa-So 06:30 – 13:00 Uhr
Restaurant DaCaio mit Außenterrasse (gehobene italienische Küche)
Mo-Fr 12:00 - 15:00 Uhr und 18:00 – 23:00 Uhr,
Sa 18:00 – 23:00 Uhr, So geschlossen
Bar DaCaio mit Lounge und Außenterrasse (120 m²)
Täglich von 10:00 -01:00 Uhr geöffnet
Campari Lounge im 7.OG mit Blick auf St. Georg und die Außenalster
Bei gutem Wetter geöffnet

Geschichte

New British Style - Tradition und Moderne

Afternoon Tea, Harris Tweed und Gentlemen´s Clubs – Großbritannien hat viel mit Stil und Etikette zu tun. Picknick im Hyde Park. Pimm´s in Ascot. Polo in Oxford. Phileas Fogg in 80 Tagen um die Welt. English culture at its best! Doch auch das erhabene Great Britain hat sich weiterentwickelt.

Designer wie Terence Conran, Kit Kemp oder Paul Smith haben traditionellen, britischen Werten eine frische Note verliehen. Auffällige Farben, veränderte Formen – viktorianische Möbel und klassische Schnittmuster erhalten einen jungen Anstrich. Ein neues Selbstverständnis der Briten ist das Resultat. In Londoner Stadtteilen wie Notting Hill ist dieses Lebensgefühl mehr als greifbar. Tradition mischt sich hier mit spannungsvollem Understatement zu einem lässigen „New British Style“.

Inspiriert von diesem Stil bringt The George einen Hauch London nach Hamburg. Das Vier-Sterne-Hotel im Stadtteil St. Georg öffnete seine Pforten im Herbst 2008. Initiiert wurde das Projekt von Hotelier Kai Hollmann, der sich bereits für das Gastwerk Hotel in Hamburg Bahrenfeld & die Superbuden verantwortlich zeichnet sowie auch für das erste 25hours Hotel, das 25hours Hotel Number One (heute Superbude Paradise) verantwortlich war.

The George - Eine Übersicht

Turbulente Häfen, globaler Handel, bunte Warenwelten: Die Städte Hamburg und London haben vieles gemeinsam. Sie leben jeweils von einer sehr starken Tradition, gelten dabei jedoch stets als weltoffen und modern. So wie das The George!

Auf insgesamt sieben Etagen mit 118 Zimmern und sieben Suiten erwartet die Gäste des Hauses ein modernes Hotel mit der Privatsphäre eines britischen Member´s Club. Eine Mitgliedschaft ist jedoch nicht nötig um die edle Library, den englischen Garten, die gut sortierte Bar und den modernen Spa-Bereich zu besuchen. Auch das mediterrane Gourmet-Restaurant und der atemberaubende Blick von der Dachterrasse über St. Georg sind für Gäste geöffnet. Das Besondere: Alle öffentlichen Räume sind exklusiv für Veranstaltungen buchbar.

St. Georg und The George - Eine perfekte Symbiose

In der ungeschliffenen und avantgardistischen Atmosphäre des ehemaligen Amüsier-Viertels siedeln sich immer mehr Boutiquen, Restaurants und junge Straßencafés neben urigen Hinterlassenschaften an. St. Georg ist charmant, weltoffen und lebendig, genauso wie The George. Das Hotel erstrahlt in neuer Eleganz an diesem Ort des Umbruchs. Exklusivität vereint sich mit dem Ideenreichtum vieler kreativer Köpfe und der Möglichkeit, sich fallen zu lassen.

Die Gäste des Hauses sind mitten drin im aufregenden Stadtleben Hamburgs ohne vom Rummel einer Metropole überrannt zu werden. Eine spannende Mischung an Individualisten ist garantiert, denn Einheimische werden The George ebenso zu schätzen wissen, wie Geschäftsreisende und Urlauber, die es verstehen, zu genießen – einen ausgesuchten Malt Whiskey, eine Zigarre, ein interessantes Gespräch. „Spannungsvolles Understatement“ heißt hier das Zauberwort, mit dem Hollmann den Stil des Hauses beschreibt. Der Gast erlebt einen zurückhaltenden Luxus mit Niveau und Diskretion. Klassisch gekleidetes und natürlich freundliches Personal bietet einen perfekten Service, der das Gesamterlebnis abrundet.

Architektur und Design

Inspiziert vom New British Style

Die Fassade des Hauses nimmt sich bewusst zurück, um sich nahtlos in die urbane Atmosphäre des Szeneviertels St. Georg einzufügen. Die Gastgeber des Hauses empfangen ihre Besucher mit einer natürlichen Offenheit. Ein Gefühl von Privatsphäre bleibt dabei jedoch immer erhalten, denn wer The George betritt, soll sich von Beginn an wohl fühlen!

„Das Design soll Spaß machen“, sagt Geschäftsführer Kai Hollmann. „Der ein oder andere Widerspruch ist dabei durchaus beabsichtigt.“

Farblich bewegt sich das Haus vorwiegend im Spannungsfeld zwischen Schwarz und Weiß. Frische Farben und Muster unterbrechen immer wieder das klassische Interieur, um das Gesamtambiente abzurunden: Kakao farbene Holzbohlen, moderne Interpretationen klassischer Chesterfieldmöbel, edle Teppiche, bunte Plisséschirme. Aufgelockert wird das Design durch viel Glas und ein intelligentes Lichtkonzept.

Die Einrichtung des Hauses ist geprägt von handgewebten Stoffen, hochwertigen Tapeten und ausgewählten Einzelstücken, die Hollmann auf seinen Reisen erstanden hat. Ein Gang durch das Hotel wirkt so inspirierend wie ein Spaziergang durch London´s Straßen: Interkulturelle Einflüsse aus den Kolonialtagen mischen sich wirkungsvoll mit klassisch modernen Stilelementen. Beruhigende Sandtöne werden hier wirkungsvoll durch knallbunte Spiegelornamente durchbrochen. Wichtige Chesterfields und kleine Nischen laden in der Library zum Verweilen ein.

Hier gönnt sich der Geschäftsreisende eine Auszeit bei Earl Grey und Charles Dickens. Für die Liebhaber eines Afternoon Tea Erlebnisses bietet The George selbstverständlich auch seine ganz eigene Interpretation dessen an. Scones und Clotted Cream dürfen jedoch nicht fehlen. Der Hotelentwickler Kai Hollmann gibt sehr viel von sich selbst preis, wenn er ein neues Hotel konzipiert. Er selbst bezeichnet „Interior Design“ und „Hotellerie“ als seine Hobbies – vermutlich ist er deshalb so erfolgreich damit. Ob auf versteckten Märkten, in erlesenen Antikhandlungen oder in kleinen Möbelboutiquen, der deutsche Hotelier des Jahres 2003 und Unternehmer des Jahres 2008 genießt es, weltweit nach passendem Mobiliar für seine Hotels zu suchen. Bei den Holzverkleidungen für The George greift Hollmann jedoch auf die bewährte Qualität Hamburger Traditionsbetriebe zurück. So fertigte ein lokal ansässiger Schreinermeister den massiven Tresen der Bar DaCaio an.

Wer einmal ein Hollmann-Hotel betreten hat, der spürt, dass hier etwas anders ist als in standardisierten Kettenhotels. Es sind die Details, die das The George Hotel, das Gastwerk Hotel und die Superbuden zu dem machen, was sie sind.

Zimmer

Gut gebettet

In den 118 Zimmern, fünf Junior Suiten und zwei The George Suiten des Hotels können sich Gäste rundum wohlfühlen. Die Zimmer bestechen durch ihre scheinbar kontroverse Einrichtung. Unterschiedliche Nachttische und zweierlei Lampenschirme verschmelzen mit den indigofarbenen Tapeten und den bunten Saris zu einer einzigartigen Symbiose. Alle Zimmer sind mit Flachbildfernseher und sonoroRADIO's ausgestattet.

S-Zimmer

Die gemütlichen Standardzimmer verfügen über 21 m² Wohnfläche und Queensize-Betten. Die Fenster mit Blick auf Hamburg St. Georg sind natürlich komplett zu öffnen. In jedem Size-S-Zimmer gibt es einen Eames Rocking Chair.

S-Zimmer mit Alsterblick

Mit gleicher Ausstattung und Größe wie die S-Zimmer bestechen diese Zimmer mit einem traumhaften Alsterblick Richtung Sonnenuntergang. Diesen können Gäste von der Sitzecke auf der Terrasse und aus dem Bett genießen.

M-Zimmer

In den geräumigen M-Zimmern wohnt man auf 26 m² Wohlfühl-Fläche. Die M-Zimmer verfügen teilweise über einen Balkon und bieten Aussicht in den English Garden. Neben Kingsize-Betten in Überlänge gibt es einen Loungebereich mit gemütlichem Ledersessel.

Junior Suiten

Viel Licht und ein spitz zulaufender Balkon mit Blick auf Hamburg St. Georg bestimmen die 41 m² großen Junior Suiten. Für einen entspannten Aufenthalt gibt es Kingsize-Betten in Überlänge, einen Chesterfield-Sessel und einen 32-Zoll Flatscreen-Fernseher. Die großzügigen Bäder sind mit einer Dusche und separaten Badewanne ausgestattet. In jeder Junior Suite steht eine Leysieffer Kaffeemaschine zur Verfügung.

The George Suiten

Ein getrennter Wohn- und Schlafbereich mit rund 58 m², ein großzügiges Bad mit Badewanne und separater Dusche und ein wundervoller Blick über die Außenalster machen die The George Suiten zum außergewöhnlichen Rückzugsort für den Hamburg-Besuch. Neben Kingsize-Betten in Überlänge und 32-Zoll Flatscreen-Fernsehern in Wohn- und Schlafzimmer sorgen individuelle Design-Elemente für Luxus und Gemütlichkeit. Die The George Suiten sind ebenfalls mit einer Leysieffer Kaffeemaschine ausgestattet.

Gastronomie

Gerührt, nicht geschüttelt

Beim Gastronomiekonzept vertraut The George auf feine, gehobene italienische Küche und ein umfassendes Whiskeysortiment. Die Speisen und Getränke begeistern nicht nur die Hotelgäste, sondern auch das lokale Publikum des quirligen St. Georgs. Der Roomservice steht Besuchern von 6:30 – 24:00 Uhr zur Verfügung.

Bar DaCaio

Von der Rezeption führt der Weg direkt in die Bar DaCaio, einer Lounge mit weichen Ledersesseln und englischen Barmöbeln. Nachmittags wird hier der Afternoon Tea gereicht. Abends lockt eine bemerkenswerte Auswahl an Drinks und Cocktails. Martini Specials und zahlreiche Whiskeys werden auch Kenner überzeugen.

Restaurant DaCaio

Ein „Catwalk“ verbindet die Bar mit dem Restaurant. Hier werden mediterrane Klassiker neu interpretiert. Die Weinkarte legt einen Schwerpunkt auf italienische Spitzenweine. Die urbane Atmosphäre steckt sowohl am Abend als auch beim Lunch an. Morgens wird hier ein ausgedehntes Frühstücksbuffet serviert.

Rooftop Terrace: St.Georg von oben

Nicht der am höchsten gelegene Platz Hamburgs, aber gewiss einer der schönsten. Die Dachterrasse auf dem Gebäude bietet einen tollen Ausblick auf das pulsierende Stadtleben St. Georgs sowie die Außenalster und lädt zu einem „Sundowner“ in der Campari Lounge ein.

Tagungen & Events

Private Library

Ob ein gemütlicher Kaminabend, eine exklusive Stehparty oder ein Fotoshooting. Die tageslichtdurchflutete Private Library mit direktem Zugang zum English Garden ist die ideale Location für inspirierende Events. Gemütliche Polstersessel und die Noblesse edlen Holzes prägen den Raum.

Library

Klein, sehr fein und inspiriert von dem Wissen tausender kluger Köpfe – in der Library ziehen sich Gäste zurück, um das geborgene Ambiente zu genießen und zur Ruhe zu kommen. Von hier aus lässt sich das Geschehen in der Hotellobby genauso beobachten wie die Kirschbäume im Garden.

Clubrooms

Für Geschäftskunden und private Gäste stehen zwei Clubrooms mit neuestem technischem Equipment zur Verfügung. In dezenten Farbtönen dominierten Ambiente können Sie bei Meetings Ihrer Kreativität freien Lauf lassen oder beim Private Dinner private Feste feiern. Mit einer Größe von 35 bis 40m² können sie separat oder zusammenhängend genutzt werden.

PureSpa by DaySpa

Entspannung über den Dächern Hamburgs

Eine Wohlfühloase im Marrakesch Style lädt auf der sechsten Etage des Hotels zum Entspannen ein. Neben Sauna und Ruhe-Lounge gibt es eine teilweise überdachte Dachterrasse mit Blick über St. Georg. Das Spa-Team bietet unzählige Möglichkeiten von Massagen und Beauty-Treatments für Körper und Seele.

Die Köpfe hinter The George



Ulrike Fohr, die designierte Direktorin des Hotels hat ihre Ausbildung zur Hotelfachfrau in einem 4*-Betrieb in Rheinland-Pfalz absolviert und ihr Wissen mit einer Zusatz-Ausbildung zur Touristik-Fachkraft vertieft. Nach verschiedenen Stationen im In- und Ausland brachte sie die Liebe für das Hotelfach nach Hamburg, wo sie seit 1988 lebt. Über zehn Jahre bekleidete sie verschiedene Positionen im Hotel Hafen Hamburg und fand dabei den Einstieg in den Bereich Verkauf, den sie ab 1990 leitete. Mit der Eröffnung des Gastwerk Hotels, Hamburgs erstem Design-Hotel, folgte sie ihrem damaligen Direktor Kai Hollmann und war zuletzt seit 1999 Verkaufs- und Marketing-Direktorin des Gastwerk Hotels und seit 2003 auch von dessen ehemaligem Schwesterbetrieb 25hours Hotel Number One (heute Superbude Paradise).



Kai Hollmann ist aus Hamburgs Hotellerie kaum noch wegzudenken. Der deutsche Hotelier des Jahres 2003 hat mit dem Gastwerk Hotel Hamburg einen Meilenstein des Industrie-Design geschaffen und mit der Entwicklung des 25hours Hotel Number One (heute Superbude Paradise) in Hamburg den Trend des Affordable Style definiert. Er bekleidet die Position des Geschäftsführers im The George. Hollmann hat als gelernter Koch seine Ausbildung zum Hotelfachmann im Hotel Intercontinental Hamburg absolviert und erregte erstes Aufsehen, als er mit 24 Jahren als Deutschlands jüngster Hoteldirektor die Leitung des Hotels Hafen Hamburg übernahm. Dort verantwortete er die Erweiterung des Hauses um 150 Zimmer sowie den Bau des Hotels Residenz Hafen Hamburg. 2000 eröffnete er als Inhaber und Geschäftsführer das Gastwerk Hotel Hamburg, 2003 das 25hours Hotel Number One (heute Superbude Paradise), 2008 das The George Hotel Hamburg und beide Superbuden. Als Gesellschafter der 25hours Hotel Company betreibt Hollmann mittlerweile zwölf 25hours Hotels in vier Ländern. Weitere Eröffnungen sind für das Jahr 2021 geplant.



Die Ausstattung von The George übernimmt **Sibylle von Heyden** in Kooperation mit Kai Hollmann. Sibylle von Heyden ist eine erfahrene Innenarchitektin mit Schwerpunkt in der Hotelgestaltung. Ihre kreative Arbeit wird besonders durch langjährige Auslandsaufenthalte beeinflusst. Bereits im Gastwerk Hotel Hamburg schaffte sie es, das bestehende Backsteingebäude mit modernen Akzenten auszustatten. Teile des verspielten 25hours Hotels und das 2006 eröffnete 25hours Guesthouse stammen ebenfalls aus ihrer Feder. Bei der Gestaltung des The George ließ sie sich von britischen Klassikern und hochwertigen Materialien beeinflussen um eine gleichwohl zeitgemäße Ambiance zu schaffen.



The George wird von **Tom Schlotfeldt** ins richtige Licht gerückt. Schlotfeldt Licht ist verantwortlich für Lichtplanungsprojekte von Hotels sowie Flagshipstores bekannter Designer. Das Unternehmen war beteiligt am Masterplan von Luchao Harbour City, Shanghai. Neben Lichtplanung gehören Produktentwicklung und Produktdesign zu Schlotfeldts Standbeinen. The George verfügt über eine individuell den Tageszeiten und Situationen anpassbare Innen- und Außenbeleuchtung.